

Hygienekonzept Kinder- und Jugendtreff K-City

Angebote des Kinder- und Jugendtreffs in Corona-Zeiten



René Schamarek
Az: 464.29 - Scha
Datum: 16.06.2020

Grundlegend:

- Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist grundsätzlich zwischen allen Personen zu wahren. Dies gilt unabhängig davon, ob Angebote unter freiem Himmel oder in geschlossenen Räumen stattfinden.
- Angebote in der freien Natur / Schulhof sind bevorzugt gegenüber Angeboten in geschlossenen Räumen durchzuführen. Im öffentlichen Raum wird darauf geachtet, das aktuell geltende Kontaktverbot einzuhalten.
- Besucher/innen und Betreuer des Jugendtreffs haben eine Maske bei sich zu führen. Grundsätzlich muss der Mindestabstand immer eingehalten werden. Sollte das nicht möglich sein, muss die Maske angezogen werden.
- Berührungen, Händeschütteln, Umarmungen sind komplett zu vermeiden.
- Bei Angeboten sind zurzeit max. 15 Personen (Betreuer eingerechnet) für Gruppenaktivitäten erlaubt. Pro Person müssen 10 Quadratmeter zur Verfügung stehen. In unserer Einrichtung könnten somit 10 Personen inkl. Betreuer anwesend sein (Funktionsräume wie Toiletten, Küchen, Flure nicht mitgerechnet). Die gleiche Regelung gilt auch für den hinteren Schulhof, der als Betreuungsmöglichkeit im Freien angedacht ist. Hier wird ebenfalls eine feste Gruppengröße von 10 Personen (mit Betreuern) festgesetzt.
- Der Zugang ist nur Personen mit gutem Allgemeinbefinden und ohne verdächtige Symptome gestattet. Bitte bei Verdacht auf Erkältung, Grippe... daheimbleiben.
- An allen Zugängen zu den Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind Hygienehinweise angebracht. Durch Beschilderung und Betreuer wird auf die Einhaltung des Mindestabstands hingewiesen.
- Die Husten- und Niesetikette ist zu beachten und einzuhalten.
- Die gemeinsame Nutzung von PCs und Laptops ist derzeit nicht erlaubt.
- Die genutzten Räume werden mehrfach täglich gründlich gelüftet (alle 30 min für 5 min Stoßlüften).
- Oberflächen, Spielgeräte, Türklinken, Treppengeländer werden bei Bedarf während und immer nach Öffnungszeiten gereinigt und desinfiziert. Dies wird in einem Reinigungsplan dokumentiert.
- Eine tägliche Registrierung der Anwesenden mit Namen/Adresse/Telefon/E-Mail erfolgt, damit bei Infektionen eine Nachverfolgung zu gewährleisten ist.
- Die angebotenen Aktionen des Treffs werden im Vorfeld online ausgeschrieben und können nur so gebucht werden. Es werden nur Angebote für feste Gruppen mit gleicher Zusammensetzung von Kindern und Jugendlichen ausgeschrieben.

Konkrete Umsetzung auf den Kinder- und Jugendtreff K-City bezogen:

- **Verantwortliches Personal / professionelle Betreuung**

Durch den Träger sind verantwortliche Personen vor Ort benannt und bei Öffnungszeiten durchweg anwesend (hier entweder Herr Schamarek oder Frau Katsikas), die im Falle von Kontrollen Auskünfte geben und verantwortlich sind. In den ersten Wochen der Wiedereröffnung werden Öffnungszeiten im Jugendtreff grundsätzlich von zwei Betreuern geleitet (auch Betreuer und Ehrenamtliche sind möglich). So ist innerhalb der Angebote eine professionelle Betreuung gesichert und gleichzeitig kann auf die Einhaltung der Hygieneregeln geachtet werden. Ausnahmen von dieser Regel gibt es nur bei Einzelangeboten.
- **Anforderung Mindestabstand / Benutzung Masken**

Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist grundsätzlich zwischen allen Personen zu wahren. Der Treff ist entsprechend beschildert und die Betreuer sind angehalten, die Jugendlichen darauf hinzuweisen. Auf den sachgerechten Umgang mit der Mund-Nasen-Bedeckung (Auf- und Absetzen, kein Manipulieren während des Tragens) wird hingewiesen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird nicht verpflichtend festgelegt (Ausnahme: wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann – hier Toiletten, Eingangsbereich, Treppenaufgang).
- **Hygiene/Reinigung**

Beim Betreten und Verlassen der Einrichtung sind die Hände zu desinfizieren. Dafür ist eine Händedesinfektionsstation aufgestellt. Eine Möglichkeit zum Händewaschen, die mit Flüssigseife ausgerüstet ist und Einmalhandtücher zur Verfügung stellt, ist vorhanden. Toiletten vor Ort werden täglich gereinigt und desinfiziert. Gereinigt werden neben den Toiletten und Waschbecken auch Oberflächen und Türgriffe im gesamten Bereich. Besucher werden zur regelmäßigen Händehygiene angehalten.
- **Essen und Trinken**

Essensausgabe im Treff ist vorerst verboten. Es dürfen auch keine Getränke und Speisen mitgebracht werden. Getränke dürfen geschlossen abgegeben werden. Der Thekenbereich ist nur nach Aufforderung zum Waschen der Hände zu betreten.
- **Angebote / Räumlichkeiten**

Wie bisher „treffen“ sich digital erreichbare Jugendliche weiter online über Skype/Discord usw. zu Gesprächsangeboten und Rollenspiel-AG. Das wird beibehalten und durch gezielte Angebote in der freien Natur, dem Schulhof und im Jugendtreff ergänzt (da nicht alle Kinder und Jugendlichen online erreicht werden).
Angebote im Freien werden bevorzugt gegenüber Angeboten in geschlossenen Räumen durchgeführt. Im Freien gibt es Einzel-Angebote (Corona-Wandern, Inliner fahren) oder es wird kontaktfreies Spiel in Kleingruppen angeboten (Geocaching, Schnitzeljagd, Diabolo-Gruppe). Das aktuell geltende Kontaktverbot wird dabei beachtet.
Im Treff werden einzelne Spielangebote mit konkretem Inhalt (Aktionsspiel, Table-Top-Gruppe, Rollenspiel-AG für jüngere Besucher) und Freispiel angeboten. Dafür wird auch

bei Bedarf zusätzlich die Räumlichkeit Mensa/Ganztagsbetreuung verwendet, da der Mindestabstand dort deutlich besser einzuhalten ist.

- **Spielgeräte / Spielregeln**

Es werden nur Spielgeräte in Betrieb genommen, bei denen der Mindestabstand eingehalten werden kann. Spielmaterial wird nach jedem Gebrauch desinfiziert, die Kinder und Jugendlichen müssen sich die Hände waschen. Der Tischkicker wird in Gebrauch genommen. Dafür wurde eine Plexiglasscheibe installiert (Regel: nur 2 Personen, Maskenpflicht, Desinfektion des Spielgeräts und Hände waschen danach). Spielkonsolen werden mit Abstand für zwei Personen erlaubt, Eingabegeräte direkt nach dem Spiel desinfiziert. Spielmaterial wird nur durch Betreuer ausgegeben, danach auch von Betreuern desinfiziert und wieder hinter die Theke gebracht.

- **Personen mit Symptomatik, Zugehörigkeit zur Risikogruppe**

Personen mit einer Symptomatik, die auf eine Erkrankung an COVID-19 hindeuten (Erkältungssymptome, z.B. Fieber, Halsschmerzen, Husten...) sind vom Angebot auszuschließen. Der Ausschluss gilt für Personal und Besucher gleichermaßen.

Alle Besucher haben im Vorfeld ein Dokument auszufüllen, das Erklärungen zu Vorerkrankungen, Kontakt zu Covid19-Erkrankten und Einschätzungen zur Zugehörigkeit zu Risikogruppen (z.B. Herz- oder Lungenkrankheiten) beinhaltet. Bei Minderjährigen ist das Dokument von beiden Erziehungsberechtigten zu unterschreiben.

- **Gruppengröße/Dokumentation**

Es werden vorerst grundsätzlich Gruppenangebote mit nicht mehr als acht teilnehmenden Personen zzgl. zwei Betreuern angeboten. Es ist gewährleistet, dass die vorgegebene notwendige Fläche von 10m²/pro Person erreicht wird. Zu jedem Angebot wird eine Anwesenheitsliste erstellt um Kontakte gegebenenfalls schnell und vollständig nachzuverfolgen. Diese liegt im Eingangsbereich des Treffs aus und muss beim Eintreten vollständig ausgefüllt werden. Betreuer unterstützen die Jugendlichen dabei. Ebenfalls auszufüllen und den Betreuern auszuhändigen ist im Vorfeld das Dokument mit den Erklärungen zu Risikogruppe und Covid-19-Symptomatik.

29.05.2020, Katsikas-Schamarek



Kinder- und Jugendtreff
der Gemeinde Kuchen

Erweiterung und Überarbeitung zum Konzept:

- **Dokumentation**

Die Einverständniserklärung der Eltern zum Besuch des Jugendtreffs wird ab jetzt nicht mehr jedes Mal benötigt, sondern nur einmal im Vorfeld (neues Dokument). Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene füllen vor Ort weiterhin das Anwesenheitsdokument aus und bestätigen selbst, dass sie weder Erkältungssymptomen noch bewusst Kontakt zu Covid-19 Patienten hatten.

- **PCs und Spielkonsolen**

Beide PCs werden in Gebrauch genommen, pro Tag darf aber jeweils nur eine Person am PC spielen, danach wird er gereinigt und desinfiziert.

Spielkonsolen werden mit Abstand für vier Personen erlaubt, der Mindestabstand wird eingehalten, die Gerätschaften danach ebenfalls desinfiziert.

- **Essensausgabe**

Die Essensausgabe für verpackte Speisen wird erlaubt, das gemeinsame Essen mit Hygiene-Regeln und Abstand ebenfalls. Das Herrichten und Warmmachen von Speisen und das Mitbringen bleibt jedoch weiterhin verboten.

- **Tischkicker im Treff**

Beim Spielen am Tischkicker mit der Plexiglasscheibe wird keine Mund-Nasen-Bedeckung mehr benötigt. Dafür dürfen sich jedoch immer nur zwei Personen im Bereich des Tischkickers aufhalten, das Zuschauen beim Spielen ist nicht erlaubt.

- **Outdoor-Kicker, Tisch-Tennis-Platte, Fußball**

Für den Schulhof wird ein weiterer Kicker hergerichtet. An der frischen Luft dürfen an diesem Kicker zwei Personen, jedoch immer mit Mund-Nasen-Schutz (da keine Trennvorrichtung gegeben ist), spielen. Ebenfalls darf an der Tisch-Tennis-Platte gespielt werden, jedoch nur zu zweit und natürlich ebenfalls mit Desinfizieren der Schläger nach dem Spielen. Kontaktloser Fußball (Zirkel-Training und Torschuss) wird ebenfalls erlaubt. Öffnungszeiten auf dem Schulhof gibt es nur mit durchgehender Aufsicht, der Treff wird dann parallel nicht mit einer zweiten Gruppe geöffnet.

16.06.2020, Schamarek

K-ziety

